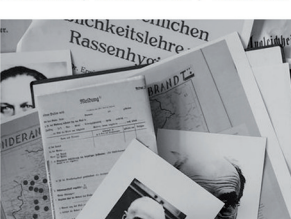




HISTORIKERLABOR
FORSCHEN / DARSTELLEN / ERINNERN



NSU Watch
»AUFKLÄREN + EINMISCHEN« | »MYDINLATMA VE MÖDAHALE« | »INFORM & INTER«



Ghetto-Renten Gerechtigkeit Jetzt!
ÜBER DIE INITIATIVE | UNSERE ARGUMENTE | PROTESTBRIEF | OFFENER BRIEF | STELLUNGNAHMEN | UNTERSTÜTZER*INNEN-BRIEFE | SIGN THE PETITION | NEWS | PRESSESTIMMEN



Arbeitsgemeinschaft Bund der "Euthanasie"-Geschädigten und Zwangssterilisierten



kontakt
AKuBiZ e.V.

Hans-Frankenthal-Preis
2010-2019, einige der
23 Preisträger_innen

Initiative Gedenken in Harburg



ליזה רופט!
Liza ruft!
Das erste Porträt einer jüdischen Partisanin überhaupt

Die Stiftung Auschwitz-Komitee schreibt 2022 den mit **5.000 €** dotierten Hans-Frankenthal-Preis aus. Bis zum **10. Juni 2022** können Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden. Die Ausschreibung des Preises richtet sich an Gruppen, Initiativen und Institutionen, die im Sinne der Überlebenden der NS-Verfolgung Aufklärungs- und politische Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Informationen zu Auswahlkriterien und zur Form der Bewerbungen: www.stiftung-auschwitz-komitee.de/der-hans-frankenthal-preis

Hans-Frankenthal-Preis 2022
Bewerbungsfrist 10. Juni 2022

Die Stiftung Auschwitz-Komitee hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stimmen, die Mahnung und das Vermächtnis derjenigen, welche die nationalsozialistischen Verbrechen noch selbst erlebt und überlebt haben, an die nachfolgenden Generationen weiter zu geben und in Erinnerung zu halten.



GEDENKEN MÖLLN 1992
AGENTUR FÜR SOZIALE PERSPEKTIVEN
DAS VERSTECK SPIEL
Stiftung
Auschwitz-Komitee



Hans Frankenthal 1941
- vor der Deportation.



Hans Frankenthal 1946.

Hans Frankenthal, geboren 1926 in Schmallenberg, Sauerland, wurde zusammen mit seiner Familie 1943 nach Auschwitz deportiert. Seine Eltern wurden ermordet. Hans und sein Bruder Ernst überlebten die Zwangsarbeit im Lager **Monowitz** und das Konzentrationslager Mittelbau-Dora und wurden schließlich 1945 in Theresienstadt befreit. Nach ihrer Rückkehr nach Schmallenberg betrieb Hans Frankenthal eine Metzgerei und arbeitete als Viehhändler. Er war im Landesverband der Jüdischen Gemeinden Westfalen-Lippe, als Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland und als stellvertretender Vorsitzender des Auschwitz-Komitees in der Bundesrepublik tätig. Hans Frankenthal starb am 22. Dezember 1999 in Dortmund. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Hagen-Eilpe begraben. In Erinnerung an ihn verleiht die Stiftung Auschwitz-Komitee seit 2010 jährlich den **Hans-Frankenthal-Preis**.



Stiftung Auschwitz-Komitee • Stiftung des Bürgerlichen Rechts
c/o Kanzlei 49 • Rechtsanwalt Klingner • Budapester Straße 49 • 20359 Hamburg
hfp2022@stiftung-auschwitz-komitee.de • www.stiftung-auschwitz-komitee.de